

schulklasse Stoff gelehrt, der eigentlich dem des ersten Studienjahres auf einer Hochschule entspricht. Die Behörde rechnet damit, dass die Umstellung der Sekundarschullehrpläne 6-9 Jahre dauern wird. Auch der Hochschul-Stipendienausschuss muss sich längerfristig auf den Termin vorbereiten. Die letzte Dreijahresperiode, die er finanziert, betrifft die Jahre 2004-07. Eltern von Studierenden müssen sich darauf einstellen, dass sie künftig für ein weiteres Studienjahr zahlen müssen, wobei allerdings der Trend zum Fernstudium über das Internet die Kosten wieder senken könnte. Manche Fachleute halten die Frist bis zur Einführung des vierjährigen Grundstudiums für zu kurz; viele Einzelheiten seien noch nicht geklärt, heißt es. (SCMP, 1.4.00) Über die Verlängerung der Studienzeit wird in Hongkong seit Jahren diskutiert. Sie würde die Studiendauer an diejenige auf dem Festland angleichen. -st-

### 39 Wohnsitz in Shenzhen für viele Hongkonger attraktiv

Eine Umfrage unter 1.121 Hongkonger Bürgern, die der Forschungsfonds für die strategische Entwicklung der Beziehungen zwischen Hongkong und China (Hong Kong - China Relation Strategic Development Research Fund) Anfang April durchführte, hat ergeben, dass gut 15% der Befragten über einen Wohnsitz in Shenzhen nachdenken. Die Untersuchung kommt zu dem Ergebnis, dass etwa eine Million Hongkonger daran interessiert sind, innerhalb der nächsten zehn Jahre aufs Festland zu ziehen. Die Frage, ob sie in Shenzhen leben möchten, beantworteten 15% mit ja. Mit 18%, die die Frage positiv beantworteten, lag der Anteil jüngerer Menschen zwischen 31 und 40 und älterer Menschen über 50 Jahre deutlich höher. Eine Aufschlüsselung der Interessenten nach Einkommen ergab, dass ein relativ großer Anteil der Befragten (41,4%) über niedrige Monatseinkommen von unter 10.000 HKD verfügt, dass aber auch Gutverdienende mit über 30.000 HKD pro Monat (14,5%) sich an der Befragung beteiligten. Leute mit niedrigen Einkommen wollen gern auf dem Festland leben, weil die Lebenshaltungskosten dort niedriger sind. Besserverdienende jedoch sind

in erster Linie an einem Ferienhaus auf dem Festland interessiert. Bessere Berufsaussichten, die verbesserten Lebensbedingungen und niedrige Immobilienpreise lassen es zudem für viele Menschen mit mittleren Einkommen und für junge Leute attraktiv erscheinen, an einen zweiten Wohnsitz auf dem Festland zu denken. Ein Manko der Untersuchung ist, dass sie nicht zwischen denen unterschied, die nur einen zweiten Wohnsitz in Shenzhen anstreben, und denen, die dort permanent leben wollen.

Die Initiatoren der Befragung wollen die Regierungen in Hongkong wie auch auf dem Festland veranlassen, sich auf die damit verbundenen Veränderungen vorzubereiten, die sich z.B. für Stadtplanung, Grenzverkehr und -kontrolle oder Transport und Verkehr ergeben. Mehr als ein Drittel der Befragten war unzufrieden mit den langen Wartezeiten an den Grenzübergängen, viele bemängeln die unzureichende Transportsituation und die Öffnungszeiten der Grenzübergänge. (Vgl. SCMP, 10.4.00)

Seit der Rückgabe Hongkongs an China wird in Hongkong darüber diskutiert, vor allem alte Leute mit kleiner Rente auf dem Festland anzusiedeln, um ihnen aufgrund der niedrigeren Lebenshaltungskosten in der VR China ein besseres Leben zu ermöglichen. Wie eine Befragung der Democratic Alliance for the Betterment of Hong Kong jetzt ergab, wollen jedoch 65% der Befragten im Ruhestand lieber in Hongkong leben. Etwa 80% von ihnen meinten, sie könnten sich nicht an die Lebensweise auf dem Festland gewöhnen, 75% wandten ein, dass die medizinische Versorgung auf dem Festland nicht dem Hongkonger Standard entspreche. (Ebd.) Ungeachtet dieser Bedenken wird es nicht ausbleiben, dass sich im Laufe der Jahre immer mehr Einwohner Hongkongs zum Festland hin orientieren, und sei es auch nur um eines zweiten Wohnsitzes willen. -st-

---



---

## SVR Macau

---



---

### 40 Kleine Meinungsumfrage über Edmund Ho

Studenten der Fakultät für Sozial- und Geisteswissenschaften der Universität von Macau führten für eine Meinungsumfrage über den neuen Regierungschef über 5.000 Anrufe, die nach dem Zufallsprinzip durch einen Computer ausgewählt wurden. Von 1.035 für die Befragung geeigneten Personen zeigten sich 6,9% „äußerst zufrieden“ mit Edmund Hos erster Regierungserklärung vom 29. März, 42,6% „ziemlich zufrieden“, und 38,6% fanden sie „in Ordnung“. Auf die Frage, welcher Aspekt in der Erklärung sie am meisten interessierte, nannten 44,5% „die wirtschaftliche Entwicklung“ und 24,1% „die öffentliche Sicherheit“. Mit Edmund Hos Arbeit in den letzten drei Monaten selbst waren 5,7% „äußerst zufrieden“, 48,9% „ziemlich zufrieden“, und 31,8% meinten, sie sei „in Ordnung“. (XNA, 7.4.00) -ljk-

### 41. Staatsanwaltskomitee gebildet

Im April wurde das Staatsanwaltskomitee (*jianchaguan weiyuanhui*) der Sonderverwaltungsregion Macau (SVRM) offiziell gegründet, das für die Verwaltung und Disziplinkontrolle der Justizbeamten der Staatsanwaltschaften verantwortlich zeichnet. Dem Komitee gehören fünf Mitglieder an: Generalstaatsanwalt Ho Chio Meng (He Chaoming), der den Vorsitz hat, zwei vom Regierungschef ernannte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und zwei Staatsanwälte, die von den Justizbeamten der einzelnen Ebenen der Staatsanwaltschaften gewählt wurden. Nach den gesetzlichen Bestimmungen ist die Hauptaufgabe des Komitees die Beurteilung der Arbeit der Justizbeamten und des Hilfspersonals der Staatsanwaltschaften; notwendigenfalls ergreift es disziplinarische Maßnahmen und schlägt Amtenhebungen und zwangsweise Versetzung in den Ruhestand vor. Ferner soll es untersuchen, wie die Effizienz des Rechtssystems von Macau zu erhö-

hen ist, und entsprechende Vorschläge unterbreiten. (RMRB, 11.4.00)

Das Staatsanwaltssystem wurde am 25. April mit der Amtseinführung von sechs stellvertretenden Generalstaatsanwälten beendet. Nach dem Grundgesetz der SVRM bilden Staatsanwaltschaften und Gerichte die Rechtsprechung. Durch das Vorhandensein des dreistufigen Gerichtssystems in der SVRM - Oberstes Berufungsgericht (Court of Final Appeal mit drei Richtern), Gericht zweiter Instanz (Intermediate Court mit fünf Richtern) und Gerichte erster Instanz (primary courts mit 14 Richtern) - sind, so Ho Chio Meng, der Generalstaatsanwalt, die stellvertretenden Generalstaatsanwälte und die Staatsanwälte in der Lage, ihren gerichtlichen Verpflichtungen mit den entsprechenden Richtern gut nachzukommen. (XNA, 26.4.00) -ljk-

#### 42 Neue Maßnahmen gegen das Verbrechen

Wie Macaus Sicherheitssekretär Cheong Kuok Va (Zhang Guohua) am 6. April vor der Legislativversammlung bekannt gab, will die Regierung eine Reihe neuer Maßnahmen zur Verbrechensbekämpfung ergreifen. So soll eine starke Sondereinheit zur Untersuchung schwerer Verbrechen eingesetzt werden. Der Zollarmer der Sicherheitskräfte von Macau soll demnächst selbstständig geführt werden. Die 5.200 Mann starken Sicherheitskräfte umfassen zur Zeit die zwei Hauptpolizeikräfte, die Polizei der öffentlichen Sicherheit (Public Security Police) und die Gerichtspolizei (Judicial Police), ferner die Marine- und Zollpolizei, die Feuerwehr und die Einwanderungsabteilung. Die uniformierte Sicherheitspolizei und die Gerichtspolizei in Zivil werden im Laufe des Jahres zusammengelegt, verkündete Cheong Kuok Va. Die unter seinem direkten Kommando stehende Sondereinheit wird aus leitenden Beamten der beiden Hauptpolizeikräfte gebildet werden. Ferner teilte er der Versammlung mit, dass die Sicherheitskräfte von Macau ein Netzwerk zum Austausch polizeilicher Nachrichten mit den Hongkonger und Guangdonger Sicherheitsabteilungen einrichten werden. Und schließlich sei man dabei, Maßnahmen zur Bekämpfung

der Jugendkriminalität auszuarbeiten, wozu auch die mögliche Herabsetzung der Strafmündigkeit gehöre. (SCMP, 7.4.00) -ljk-

#### 43 Wirtschaftsentwicklung oberste Aufgabe

Wirtschafts- und Finanzsekretär Francis Tam Pak Un (Tan Boyuan) erläuterte im April vor der Legislativversammlung die Wirtschaftspolitik der SVRM. Nach der Rückgabe Macaus an China habe die Regierung stets die Wiederbelebung und Entwicklung der Wirtschaft zur Hauptaufgabe erklärt und die Senkung der Arbeitslosigkeit sowie die Verbesserung des Lebensunterhalts der Bevölkerung zum Index, der die wirtschaftliche Entwicklung unter Beweis stelle, bestimmt. Für die Entwicklung der Wirtschaft habe die Regierung kurz-, mittel- und langfristige Ziele festgelegt. Kurzfristig müssten nach Kräften das Investitionsumfeld verbessert, der freie Markt vervollkommen, die Effizienz der Verwaltung verbessert und die Transparenz der Politik erhöht werden. Mittelfristig müsse mit der Entwicklung der Tourismus- und Glücksspielindustrie die Belebung der anderen Wirtschaftszweige vorangebracht werden. Langfristiges Ziel sei es schließlich, die Beziehungen Macaus mit den umliegenden Regionen zu verbessern, wozu auch die weitere Entwicklung des Handelsverkehrs mit dem Festland, Hongkong und den Regionen in Südostasien gehöre, und die Verkehrsverbindungen mit den Nachbarregionen zu vervollkommen, sodass Macau ein wichtiger Bestandteil der wirtschaftlichen Entwicklungsregion Südchina werde und seinen Beitrag für die nachhaltige Entwicklung der ganzen Region leiste. Macau müsse unbedingt nach einem größeren Raum zur Entwicklung trachten. So werde die Regierung jeden unterstützen, der die Beziehungen Macaus zu den Nachbarregionen vorantreiben könne. Macau unterhält gegenwärtig Beziehungen zu über 50 internationalen Organisationen und pflegt mit über 120 Staaten Handelsbeziehungen, sie haben gemeinsame Marktmechanismen und können beiderseitig die Vorteile und Interessen genießen, was für Macau günstige Gelegenheiten für Wirtschaft und Handel schaffe, erklärte

Tam Pak Un weiter. Nur wenn Macau am Prinzip „Ein Land, zwei Systeme“ und an der freien Marktwirtschaft festhalte, könnten die Außenhandelsbeziehungen und die wirtschaftliche Kooperation gewahrt und entwickelt werden. Dies sei auch ein Vorteil für die wirtschaftliche Entwicklung der SVRM. Seit der Rückkehr Macaus zu China sind nach Aussage des Wirtschaftssekretärs 15 Anträge für Investitionsprojekte aus Südostasien, Taiwan, Amerika, Frankreich und Russland bei den zuständigen Stellen eingegangen. (RMRB, 25.4.00)

Dank besserer Serviceleistungen für ausländische Investoren konnten im ersten Vierteljahr dieses Jahres bereits fünf Projekte mit Auslandsinvestitionen genehmigt werden. Die Projekte in den Sparten Schuhherstellung, Beratungsleistungen für Handel und Bau, Herstellung von Magnetplatten und pharmazeutische Produktion beinhalten Investitionen in Höhe von 76,93 Mio. MPtc (etwa 9,62 Mio. US\$) und schaffen voraussichtlich 720 neue Arbeitsplätze, so Lee Peng Hong, Präsident des Instituts für Handels- und Investitionsförderung von Macau. Bei weiteren zehn Projekten sei das Genehmigungsverfahren noch nicht abgeschlossen. Nach Bildung der SVR Macau wurde ein spezielles Investitionskomitee, dem Mitglieder von zehn Regierungsstellen angehören, geschaffen. Lee Peng Hong ist auch der Leiter dieses zehnköpfigen Gremiums. (XNA, 14.4.00)

Vom 10. bis 14. April fand das Internationale Geschäftsforum Beijing-Macau statt, das von der privaten Vereinigung portugiesischsprachiger Unternehmer (FELP), des staatlichen Instituts für Handels- und Investitionsförderung von Macau und dem Chinesischen Rat für die Förderung des internationalen Handels (China Council for the Promotion of International Trade, CCPIT) gefördert wurde. 300 Geschäftsleute aus der VR China, der SVR Macau und der „Gemeinschaft der portugiesischsprachigen Länder“ (sie umfasst Portugal, Brasilien, Kap Verde, Guinea-Bissau, São Tomé und Príncipe, Angola und Mosambik mit einer Gesamtbevölkerung von 200 Mio.) nahmen an dem Forum teil, auf dem u.a. Macaus Wirtschafts- und Finanzsekretär Francis Tam Pak Un, der FELP-

Vorsitzende Francisco Viana, der assistierende Minister für Außenhandel und wirtschaftliche Zusammenarbeit (MOFTEC) He Xiaowei und CCPIT-Präsident Yu Xiaosong sprachen. Macau, so Francis Tam, werde ein Bindeglied zwischen dem chinesischen Festland und den sieben Mitgliedern der „Gemeinschaft“ bleiben, und in seiner Rolle als internationales Geschäftszentrum weiter gestärkt werden. He Xiaowei betonte, China werde Macau zu einer Transferstation und einem Zentrum für den Austausch von Wirtschafts- und Handelsbeziehungen zwischen China und den portugiesischsprachigen Ländern machen. 1999 betrug Chinas Handelsvolumen mit der „Gemeinschaft“ nur 2,5 Mrd. US\$, und auch der Investitionsumfang blieb klein. (SCMP, 11.4.00; XNA, 15.4.00) -ljk-

#### 44 Neue Funktion der Bank of China in Macau

Von Mai diesen Jahres an wird die Zweigstelle der Bank of China in Macau neben der Zweigstelle der portugiesischen Banco Nacional Ultramarino in Macau als Kassierer des Finanzministeriums (cashier of the Treasury) fungieren. Dies sieht eine vor kurzem von Regierungschef Edmund Ho erlassene Verordnung vor. Die entsprechenden Verträge unterzeichnete Wirtschafts- und Finanzsekretär Francis Tam Pak Un am 28. April mit den Generaldirektoren der beiden Banken, Zhu Chi und Herculano J. Sousa. Die portugiesische Bank ist bisher der einzige Kassierer gewesen. Nach einer von der Gemeinsamen Sino-Portugiesischen Verbindungsgruppe unterzeichneten Gesprächszusammenfassung vom Juli 1994 sollte die Regierung der SVR Macau das Recht haben zu entscheiden, ob die Banco Nacional Ultramarino weiterhin als Kassierer des Finanzministeriums von Macau auftritt. Edmund Ho hatte nach seinem Amtsantritt letzten Dezember eine Arbeitsgruppe zum Studium der Kassiererfunktion des Finanzministeriums eingesetzt. (XNA, 28.4.00) -ljk-

## Taiwan

### 45 Nationalversammlung setzt Parteienbeschluss zur Selbstauflösung um

Wie von den zwei großen Parteien KMT (Nationale Volkspartei) und DPP (Demokratische Fortschrittspartei) sowie der kleineren New Party zuvor vereinbart, beschloss die Nationalversammlung am 24. April mit der dritten Lesung eines entsprechenden Gesetzes ihre eigene Abschaffung. Damit wird dieses für Verfassungsfragen zuständige Zweitparlament in Zukunft nicht mehr wie bisher regelmäßig gewählt, sondern vom eigentlichen Parlament, dem Legislativ-Yuan, nur noch im Bedarfsfall berufen. Das so konstituierte Ad-hoc-Gremium wird in seiner Amtszeit jeweils auf maximal einen Monat begrenzt sein. Die derzeitige Nationalversammlung bleibt noch bis zum Ende ihrer Legislaturperiode am 19. Mai im Amt. In Umsetzung eines höchstrichterlichen Urteils nahm die Nationalversammlung ihren eigenen Beschluss vom letzten Herbst zur Verlängerung ihrer Amtszeit bis Ende Juni 2002 zurück. (CNAT, nach SWB, 26.4.00 und 27.4.00; vgl. C.a., 2000/3, Ü 47)

Obwohl die Entscheidung zur Selbstabschaffung nach Lage der Dinge nie gefährdet war, war sie unter den Delegierten nicht unumstritten. Dem Vernehmen nach übten die Parteien einigen Druck auf widerspenstige Fraktionsmitglieder aus. Nennenswerte Opposition kam jedoch nur von der neugegründeten Partei des KMT-Abtrünnigen James Soong, der PFP, die durch einige KMT-Überläufer in der Nationalversammlung vertreten war und sich von einer Neuwahl eine stärkere Stellung erhoffte. Das Votum fiel schließlich mit 291 gegen 8 Stimmen sehr eindeutig aus. (Auseinander. taiwanheadlines.gov.tw, 25.4.00)

Mit der Abschaffung der Nationalversammlung hat sich Taiwan eines verfassungsrechtlichen Kuriosums und eines letzten Relikts aus der Bürgerkriegsära entledigt. Dass die Nationalversammlung aus verfassungssys-

tematischer Sicht überflüssig und ein kostspieliger Luxus war, war auch in Taiwan seit Jahren im Prinzip unbestritten. Bei ihrer Gründung im Jahr 1947 hatte die Nationalversammlung als Hauptaufgabe die Wahl des chinesischen Staatspräsidenten gehabt. Nach der Flucht der Regierung nach Taiwan übte das Gremium unter dem herrschenden Kriegsrecht jedoch faktische keine Macht aus, und da keine Neuwahlen stattfanden, vergreiste es in beängstigendem Maße. Eine Renaissance erlebte die Nationalversammlung 1991, als sie erstmals nach ihrer Gründung neu und demokratisch gewählt wurde. Diese 2. Nationalversammlung beschloss 1994 die Direktwahl des Präsidenten durch das Volk und verzichtete damit bereits auf einen wesentlichen Teil ihrer Macht. Mit dem Aufbau eines demokratisch gewählten Parlaments, des Legislativ-Yuan, machte sich die Nationalversammlung schließlich selbst überflüssig. -hws-

### 46 Zukünftiger Ministerpräsident und Mehrparteienkabinett nominiert

Der designierte Ministerpräsident Chen Shui-bian bereitete sich im April auf seine Amtsübernahme am 20. Mai vor. Die spektakulärste Nachricht in diesem Zusammenhang kam Anfang des Monats, als die regierende Nationale Volkspartei KMT dem derzeitigen Verteidigungsminister Tang Fei gestattete, Chens Wunsch gemäß das neue Kabinett als Ministerpräsident zu leiten. Amtsantritt der neuen Regierungsmannschaft ist ebenfalls der 20. Mai.

Angesichts der Tatsache, dass Chen als Mitglied der Demokratischen Fortschrittspartei DPP in der Legislative einer KMT-Mehrheit gegenübersteht, sowie zur Stärkung seiner Stellung gegenüber dem KMT-beherrschten Militär und gegenüber China, hatte Chen bereits Ende März Verteidigungsminister Tang Fei, ein KMT-Mitglied, als Kandidaten seiner Wahl für das Amt des zukünftigen Ministerpräsidenten bekannt gegeben. Tang machte seine Zustimmung zur Übernahme dieses Postens von der Zustimmung seiner Partei abhängig. (Taipei Times, Internetausgabe, 30.3.00) Chens Vor-